

Agenda-Büro



Aktionsbörse: Frauen

9 beispielhafte Projekte für eine nachhaltige
Entwicklung vor Ort

Stand Oktober 2004



Landesanstalt für Umweltschutz Baden-Württemberg

Postfach 210 752, 76157 Karlsruhe – Telefon: 0721/9831406 – Fax: 0721/983-1414
E-Mail: agendabuero@lfuka.lfu.bwl.de Internet: <http://www.lfu.baden-wuerttemberg.de>

Impressum

Herausgeber: Landesanstalt für Umweltschutz Baden-Württemberg

Redaktion: Gerd Oelsner, Agenda-Büro
75157 Karlsruhe, Postfach 21 07 52
Tel. 0721/983-14 06, Fax: 0721/983-14 14
E-Mail: agendabuero@lfuka.lfu.bwl.de
<http://www.lfu.baden-wuerttemberg.de>

Nachdruck - auch auszugsweise - nur mit Zustimmung des Herausgebers unter
Quellenangabe und Überlassung von Belegexemplaren gestattet.

Aktionsbörse

Die Aktionsbörse dokumentiert **beispielhafte Projekte** für eine nachhaltige Entwicklung vor Ort. Sie soll damit Anregungen geben, wie die Lokale Agenda vor Ort konkret umgesetzt werden kann. Sie wird ständig auf der Homepage des Agenda-Büros (www.lfu.baden-wuerttemberg.de/servlet/is/116/) aktualisiert und nach thematischen Schwerpunkten auch in Papierfassung aufgelegt.

Die Aktionen sind nach folgenden Schwerpunkten geordnet:

- Bürgerbeteiligung (B)
- Öffentlichkeitsarbeit (Ö)
- Leitbilder, Stadtentwicklung und Verwaltung (L)
- Wirtschaft und Handwerk (W)
- Verkehr (V)
- Energie und Klimaschutz (E)
- Konsum, Abfall und Landwirtschaft (K)
- Umwelt- und Naturschutz (U)
- Jugend, Schule und Kinder (J)
- Soziales, Arbeit, Sport und Gesundheit (S)
- Frauen (F)
- „Eine Welt“ (G)

Wo Aktionen in mehrere Themengebiete fallen, wird mit entsprechenden Verweisen auf das gewählte Themenfeld zur Einordnung dieser Aktion hingewiesen.

Für die Aktionsbörse wurden dabei auch Zusammenstellungen und Publikationen weiterer Landeseinrichtungen aus Baden-Württemberg verarbeitet:

- die Dokumentation des Wettbewerbs „Nachhaltigkeit“ im Rahmen der Bodenseeagenda
- Publikationen, besonders die wissenschaftlichen Jahresberichte der Geschäftsstelle Bürgerschaftliches Engagements
- von der Stiftung Naturschutzfonds geförderte Publikationen zum Thema Umwelt und Naturschutz

Hinweise zur Kennzeichnung

- „AM“ *Langfassung in einer Arbeitsmaterialie des Agenda-Büros, z.B. Arbeitsmaterialie 15 (auf der Homepage oder als Papierfassung erhältlich)*

Frauen (F)

Hinweise zur Kennzeichnung

- „AM“ *Langfassung in der Arbeitsmaterialie z.B. AM 15*

F 1	Frauenwerkstatt Waiblingen
F 2	Frauenratschlag Region Stuttgart
F 3	Nachbarschaftsfrühstück zur Lokalen Agenda (Stuttgart) AM 30)
F 4	Netzwerk „Rat für Frauen“ (Landkreis Heilbronn) (AM 30)
F 5	Frauenwerkstatt Baden-Baden
F 6	Mentoring für gering qualifizierte Frauen in der Region Stuttgart
F 7	Langzeitprojekt Zukunftswerkstätten für Frauen (Heidelberg)
F 8	Gründerinnenzentrum Heidelberg
F 9	Integrativer Deutschkurs für ausländische Mütter mit Kleinkindern

Frauen

F 1 Frauenwerkstatt – Waiblingen

„Wie sehen Frauen unsere Stadt und die darin lebenden Menschen?“ Diese Frage war das Motto eines Fotowettbewerbs, dessen beste Motive von einer Jury ausgewählt und bei einer Ausstellung gezeigt wurden.

Ansprechpartner: Ursula Sauerzapf, Tel. 07151/50 01 26 0, Fax: 50 01 40 6

F 2 Frauenratschlag Region – Stuttgart

Der Frauenratschlag ist ein offenes Forum, in dem ein breites Meinungs- und Interessenspektrum von Frauen in der Region repräsentiert wird. In regelmäßigen Treffen von Vertreterinnen verschiedener Organisationen, Institutionen, Frauenprojekten und Parteien werden die Schwerpunkte für ein koordiniertes gemeinsames Handeln gesetzt, Aktivitäten und Ideen werden vernetzt.

Ansprechpartner: Eva Proschek, Tel. 0711/50 05 41 5 oder 0711/55 19 64

F 3 Nachbarschaftsfrühstück zur Lokalen Agenda – Stuttgart (AM 30)

Das Nachbarschaftsfrühstück mit Kinderbetreuung ist ein derzeit 14-tägig stattfindendes Treffen im Eltern-Kind-Zentrum, wo bei einem Frühstück verschiedene Themen angeschnitten, referiert und diskutiert werden. Über dieses lokale Agenda-Café hinaus informiert eine aktuelle Informationsdrehscheibe über Aktivitäten der Lokalen Agenda, ferner gibt ein Internetzugang im Café die Möglichkeit, sich umfassend zu informieren. Angesprochen werden damit vor allem Eltern bzw. Frauen mit Kindern.

Ansprechpartner: Eltern-Kind-Zentrum, Andrea Laux, Tel. 0711/63 96 82,
Fax: 0711/63 62 48 1

F 4 Landkreis-Frauennetzwerk – Landkreis Heilbronn (AM 30)

Das Netzwerk hat der „Rat für Frauen im Kreis“, eine Initiative von Kreisrätinnen der Fraktionen von CDU, SPD, FWV/FDP und Grüne gemeinsam mit Vertreterinnen verschiedener Frauenorganisationen, ins Leben gerufen. Es besteht aus ehrenamtlich Tätigen, die im Landkreis Heilbronn Ansprechpartnerinnen für alle Frauen sind. Das Netzwerk bietet ein Forum für Fraueninteressen und Frauenaktivitäten.

Ansprechpartner: Andrea Schmidt, Tel. 07131/99 41 66

F 5 Frauenwerkstatt – Baden-Baden

Unter Mitarbeit der Volkshochschule trafen sich 20 Frauen aller Altersstufen zu einer Zukunftswerkstatt „Zukunftsperspektiven Baden-Baden aus Frauensicht“. Die Frauenwerkstatt diente den weiblichen Teilnehmern als Form des Austausches und der Rückenstärkung und zur gezielten Erarbeitung frauenpolitischer Ziele und Interessen für die Agenda.

Ansprechpartner: Christa Reinschmidt (Volkshochschule),
Tel. und Fax: 07221/27 11 6

F 6 Mentoring für gering qualifizierte Frauen – Region Stuttgart

Der Verband Region Stuttgart und die Wirtschaftsförderung Region Stuttgart GmbH haben das Projekt „Mentoring für gering qualifizierte Frauen“ konzipiert, dessen betriebliche Umsetzung im Rahmen eines Förderprojekts des Europäischen Sozialfonds erfolgt. Es wendet sich branchenübergreifend an alle Unternehmen und Institutionen, bei denen an- und ungelernete Frauen arbeiten.

Ansprechpartner: Andrea Seckinger und Gabriele Tiemann, Tel. 0711/22 83 52 8

F 7 Langzeitprojekt Zukunftswerkstätten für Frauen – Heidelberg

Durch den intensiven Diskussionsprozess in den Zukunftswerkstätten sollen Frauen dafür gewonnen werden, sich nachdrücklich in die Politik einzumischen, um eigene Anliegen durchzusetzen. Die Beteiligungsschwelle wird durch die Stadtteilbezogenheit der Veranstaltung und durch das systematische Angebot von Kinderbetreuung herabgesenkt. Die Probleme und Vorschläge der Teilnehmerinnen haben in die dokumentierte Bestandsaufnahme, Prognose und Bewertung der Situation jedes Stadtteils umfassend Eingang gefunden.

Ansprechpartner: Stadt Heidelberg, Amt für Frauenfragen, Tel. 06221/58 15 50

F 8 Gründerinnenzentrum – Heidelberg

Mit dem Gründerinnenzentrum soll erwerbstätigen Frauen den Start in die berufliche Selbstständigkeit erleichtert werden. Die Idee des Zentrums ist es, Kooperationen und Netzwerke zu erleichtern, und durch die gemeinsame Nutzung der Infrastruktur Kosten zu sparen. Der Austausch von Informationen regt an und fördert persönliche und geschäftliche Kontakte. Zudem soll das Zentrum eine breite Palette von Branchen und Unternehmenstypen unter seinem Dach vereinen.

Ansprechpartner: Stadt Heidelberg, Amt für Frauenfragen, Tel. 06221/58 15 0

F 9 Integrativer Deutschkurs für ausländische Mütter mit Kleinkindern – Calw

Einen integrativen Deutschkurs hat der Arbeitskreis „Menschliche Gesellschaft“ der Lokalen Agenda 21 in Calw entwickelt: Er richtet sich an ausländische Mütter mit Kleinkindern, für die es in der Kurszeit ein Betreuungsangebot gibt. Die jetzigen Teilnehmerinnen, Italienerinnen und Türkinnen, haben bereits Kenntnisse der deutschen Sprache, ihnen fehlt aber oft das Vertrauen oder der Anreiz, diese Kenntnisse auch anzuwenden. Den integrativen Teil werden Aktivitäten und Ausflüge einer Gruppe bilden, die aus deutschen und ausländischen Müttern mit ihren Kleinkindern bestehen soll.

Ansprechpartner: Agendabüro Calw, Markus Mosdzien, Tel. 07051/16 71 03, E-Mail, mmosdzien@calw.de
